

# Konzertreihe feierte ihr Fünfjähriges

**LEISE TÖNE** AM WOCHENENDE KONNTEN SEMPACHERINNEN UND SEMPACHER KLEINKUNST GENIESSEN

**Die positive Resonanz nach dem Wochenende tat dem kleinen Organisationsteam des Jubiläumswochenendes richtig gut.**

Am vergangenen Samstagabend las Schriftsteller Beat Portmann den rund 20 Veranstaltungsbesuchern bei anächtiger Stimmung Auszüge aus seinem jüngsten Roman «Über Nacht» vor. Der Protagonist des Romans trägt den selben Namen wie Beat Portmanns Band «Landsteiner», die das Gesagte mit musikalischen Zwischen-tönen untermalte.

## **Dar Vida betörte Latinfans**

Die Stimmung am Sonntag war eine ganz andere. Das Publikum kam vor der Festhalle in der Seeallee in den Genuss der Klänge der Luzerner Latinband Dar Vida. «Das ist unser erstes Konzert seit eineinhalb Jahren», so Sänger Jorge Vidal. Die Salsa- und Cumbiarhythmen liessen das Sommergefühl aufleben – und brachten so manch einen dazu, das Tanzbein zu schwingen.

Stefan Joss vom veranstaltenden Sempacher Verein «Musik und Kleinkunst» berichtete von vielen positiven Rückmeldungen seitens der Zuschauenden.

**SEITE 5/SAM**



Die Band «Dar Vida» heizte am Jubiläum der «leisen Töne» mit Latin-Sound ein und sorgte für sommerliche Ferienstimmung in der Seeallee.

FOTO ZVG



# Es tönte nachtklingend und lebensfroh

**LEISE TÖNE** KLEINKUNST VON LITERATUR ÜBER KINDERLIEDER UND IRISHFOLK BIS SALSA UND CUMBIA



«Dar Vida» betörte alle Latinfans und sammelte für einen guten Zweck.

**Manchmal reissen Melancholie und lateinamerikanische Lebensfreude mehr mit als grosses Brimborium. So geschehen am Wochenende im Rahmen des 5-Jahres-Jubiläums der Konzertreihe «Leise Töne».**

Schon fast andächtig lauschen die gut 20 Konzertbesuchenden am Samstagabend im Musiksaal des Schulhauses Waldegg dem Gesagten und den feinen musikalischen Zwischentönen. Schriftsteller Beat Portmann liest Auszüge aus seinem jüngsten Roman «Über Nacht». Die Protagonisten sind Chansonnier Frank Landsteiner, der mit der jungen Journalistin Nora flir-

tet, die Schriftstellern will, begleitet vom zurückhaltenden Jazz-Pianisten Matthias. Sie alle lassen sich treiben durch eine einzige Nacht.

## **Vertonte Literatur**

Landsteiner ist nicht bloss eine Romanfigur, sondern auch die Band von Beat Portmann; er an der Violine, Niklaus Mäder am Gesang und David Bokel am Piano. Im Stile deutscher Chansons der 20er-Jahre geht das Publikum auf eine fantasievolle Fahrt durch die Nacht, an deren Ende Nora eine folgenschwere Entscheidung treffen muss. Vorher erleben die drei einige Wirrungen, sie lebensphilosophieren und hängen den Gedanken an ihre



Schriftsteller Beat Portmann entführte in eine literarische Nacht.

FOTOS GERI WYSS

Jugend nach, in denen auch der Grunge Seattles oder ein zerrüttetes Vater-Sohn-Verhältnis vorkommen.

## **Schlafwandlerische Melancholie**

Man kommt bei Beat Portmann nicht bloss in den Genuss literarischer Textpassagen, untermalt bisweilen durch melancholische und nachtklingende Töne von David Bokel am Piano, sondern auch der Lieder von Landsteiner, die des Lebens tragikomische Seiten beleuchten und auch schon mal den Teufel besingen. Eine Wohltat, dieser Abend als Teil des 5-Jahres-Jubiläumsprogramms der Sempacher Konzertreihe «Leise Töne», der Landsteiners Kosmos aus atmosphärischer

Literatur und reduzierter Musik zum Ausdruck bringt.

## **Latinparty am Sonntag**

Eine ganz andere Stimmung breitet sich von den ersten Takten der Luzerner Latinband Dar Vida am Sonntagnachmittag vor der Festhalle in der Seeallee aus. Die 14-köpfige Combo verströmt pure Lebensfreude, die Sänger Jorge Vidal auch sofort unterstreicht: «Das ist unser erstes Konzert seit eineinhalb Jahren. Wir sind so glücklich, hier spielen zu dürfen.» Und ihre Salsa- und Cumbiaklänge lassen Sommergefühle aufleben, was sich etwa auch in mehreren spontanen Tanzpaaren unter der warmen

Sommersonne Sempachs manifestiert. Die Kollekte des Konzerts fliesst zugunsten benachteiligter Kinder und Jugendlicher in Lateinamerika.

## **Freude auf allen Seiten**

Stefan Joss vom veranstaltenden Sempacher Verein «Musik und Kleinkunst» zieht eine positive Bilanz. Aus den Reihen der je gut 50 Besuchenden am Freitag und Samstag und der geschätzten 250 am Sonntag habe es viele positive Rückmeldungen gegeben. «Der Sonntag war bei perfektem Wetter ein richtiges Volksfest. Auch die Künstler haben sich äusserst erfreut geäussert, dass sie endlich wieder vor Publikum haben auftreten können.» Es sei gelungen, mit den abwechslungsreichen Konzerten viele Kulturinteressierte anzusprechen. «Diese Resonanz hat dem kleinen Team, das dieses Jubiläumswochenende organisiert hat, richtig gutgetan.» **GERI WYSS**

## **Im September wartet Worldmusic**

**KONZERTE** Den Auftakt des Jubiläumswochenendes der Leisen Töne bestreift am Freitagabend das schweizerisch-irische Duo Inish. Am Samstagvormittag liess Caroline Graf mit ihren Liedern die Kinder tanzen und hüpfen im Musiksaal Waldegg. Im Herbst und Winter geht es weiter mit Veranstaltungen zum 5-Jährigen. Als Nächstes tritt am 10. September Marcela Arroyo mit ihrer jazzbeeinflussten Worldmusic in der Tuchlaube im Rathaus auf. **RED**